

GOTT SPRICHT  
ICH WILL DEM  
DURSTIGEN  
GEBEN VON DER  
QUELLE DES LEBENDIGEN  
WASSERS UMSONST.  
OFFB. 21,6



Dez/Jan 17/18

# mehr!

Das Gemeindemagazin



## Reich beschenkt

Kalender zum Herausnehmen

## Inhalt

Vorwort.....	3	Veranstaltungen.....	15
Reich beschenkt.....	4	Allianzgebetswoche.....	16
Neues aus den Diakonbereichen.....	6	Herzlichen Glückwunsch.....	17
Du wirst gebraucht.....	8	Schön, dass du da bist.....	18
Gastprediger.....	10	Biblischer Unterricht.....	20
Kalender.....	11	Herzliche Einladung.....	21
		For Kids.....	22

## Impressum

### Gemeindezentrum

Konrad-Adenauer-Str. 66  
35745 Herborn  
Tel.: 02772 / 574224  
[gl@feg-herborn.de](mailto:gl@feg-herborn.de)  
[www.feg-herborn.de](http://www.feg-herborn.de)

### Gemeindeleitung

Sabine Czilwa 02772 / 646394  
Michael Hoof 02777 / 1648  
Matthias Imhof 02772 / 923851  
Daniel Theis 02772 / 571199

### Bankverbindung

IBAN DE58 4526 0475 0009 3120 00  
BIC GENODEM1BFG  
Spar- und Kreditbank Witten

### Diakone

Gottesdienst:  
Kerstin und Mario Bechtum  
02777 / 1416  
Junge Generation:  
Normen Hofmann 02772 / 576797  
Aussenkontakte:  
Rainer Dietrich 02772 / 81800  
Kleingruppen und Hauskreise:  
Thomas Gaß 02778 / 577

### Redaktion und Layout

Birgit Fries, Fred König, Daniel Kopp,  
Carina Reeh, Frank Peter Schneider,  
Michael Hoof, Philipp Görg, Birgit  
Papke, Linda Czilwa, Thea Dietrich,  
Rainer Dietrich

### Bildnachweise

Internet, Privat

## Vorwort

### „Hast du denn viele Geschenke bekommen?“

Diese Frage hört man - wenigstens als Kind - am Geburtstag und natürlich erst recht an Weihnachten. Die Freude über die Geschenke hängt aber ganz häufig von unterschiedlichen Faktoren ab. Habe ich mit dem Geschenk gerechnet? Entspricht es meinen Vorstellungen? Wer hat es mir geschenkt? Kam es von Herzen?

Freuen wir uns eigentlich darüber, dass auch wir reich beschenkt sind? Gott hat seinen eigenen Sohn auf die Erde geschickt, um den Tod, den wir verdient hätten, für uns zu sterben. Hättest du damit gerechnet, dass jemand so etwas für dich tut? Hättest du dir so ein Geschenk überhaupt vorstellen können? Hättest du damit gerechnet, dass Gott dir so etwas schenkt? Hättest du damit gerechnet, dass er dich so liebt? Zu Weihnachten rechnen wir mit irdischen Geschenken und genau an diesem Tag feiern wir das größte himmlische Geschenk: Jesus Christus ist geboren. Er ist unser Retter. Nimm dieses Geschenk an, denn dann erhältst du das Beste, was man sich nur vorstellen kann: Das ewige Leben bei Gott. Sei gesegnet und „reich beschenkt“! Sei ein Kind Gottes!



Deine Gemeindeleitung  
**Daniel Theis, Michael Hoof, Sabine Czilwa, Matthias Imhof**



## Reich beschenkt

Weihnachten – Gott wird Mensch, kommt in unsere Welt, schenkt sich uns. Die Praxis des Schenkens an Weihnachten soll an dieses Größte aller Geschenke erinnern. Dabei hat sich unser Geschenkgebrauch längst verselbstständigt und erfüllt viele andere Funktionen. Manchmal ist es eine Herausforderung, das Passende zu finden und nicht immer fällt uns etwas ein. Was braucht der Andere, was hat er noch nicht? Was wünscht

er sich? Einige Menschen antworten auf die Was-wünschst-du-dir-Frage scherzhaft: ein bisschen Weltfrieden. Wir leben in einem reichen Land und viele nützliche und schöne Dinge kann man kaufen. Und doch bleiben tiefgreifende Sehnsüchte unerfüllt, bleiben Zukunftsfragen offen, treiben Sorgen uns um.

Die Jahreslosung für das Jahr 2018 (Offenbarung 21, Vers 6) verspricht uns ein besonderes Geschenk. Die vorhergehenden

Verse sprechen vom neuen Himmel und der neuen Erde, von Gott, der mitten unter den Menschen wohnt. Getrocknete Tränen, kein Tod, keine Trauer, kein Schreien und kein Schmerz. Der Herrscher, der Mächtige, der, der auf dem Thron sitzt, spricht: „Achte gut darauf: Ich mache alles neu!“ (Verse 3 bis 5). Vers 6 beginnt mit den Worten: „Es ist geschehen. Ich selbst bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ziel.“ Gott macht alles neu und gleichzeitig ist es schon geschehen. Roland Werner schreibt in seiner Einführung in das Buch Offenbarung, dass Gott dem Johannes einen „Blick in die Wirklichkeit hinter der Wirklichkeit“ gewährt und nennt es: „Gegenwart und Zukunft aus Gottes Perspektive“ (Werner 2014, 608). Leben und Frieden sind längst da – und doch scheint unsere Welt so sehr im Unfrieden, im Zerbruch – global wie alltagsweltlich ist die neue Realität so oft nicht spürbar. Hier quälende Ungerechtigkeit und dort die neue Wirklichkeit? Hier die Tränen, dort der Trost? Warten auf das Jenseits? Bis dahin noch Leben dürsten? Die Jahreslosung 2018 verspricht etwas Anderes: „Wer Durst hat, dem werde ich zu trinken geben: Wasser aus der Lebensquelle, ganz umsonst!“ (Vers 6). Offenbar braucht es aber den Durst und den Durstigen. Es wird nicht dem Satten ein Extradrink oder ein lebenslanger Getränkevorrat aufgenötigt. Wer sich aber nach Qualitäten im Leben sehnt, die über menschliche Möglichkeiten hinausgehen, wen es nach Gottes spürbarer Herrschaft in dieser Welt dürstet, dem wird Wasser aus der Lebensquelle versprochen - geschenkt, ganz umsonst, immer frisch.

Reich beschenkt? In einem Lied von Dania König heißt es: „Der Tag ist vorbei, die Nacht bricht herein und ich lege zurück in

Deine Hände – das, was ich bekam, das, was ich mir nahm, das, was ich drehe und was ich wende. Es kommt von Dir, alles kommt von Dir und ich dank Dir dafür.“ Woran messen wir den Wert unserer Geschenke? Ein Kriterium ist sicherlich, ob wir es uns gewünscht haben. Ist es das, was ich wollte, ist es so, wie ich es mir vorgestellt habe? Oder drehe und wende ich es, ratlos, fassungslos, fragend, was ich damit soll? Oft fühlen wir uns dann von Gott beschenkt und gesegnet, wenn wir bekommen, was wir uns wünschten. Ohne Frage schenkt Gott auch so. Es kann aber auch sein, dass wir warten müssen, dass das Gewünschte nie kommt, dass es sich anders entpuppt. Der Text der Jahreslosung lädt uns ein, das Ausmaß des Segens nicht in der Quote der erfüllten Sehnsüchte zu messen. Wohlstand, Gesundheit und Bewahrung sind Gnade und Gott gibt sie. Wasser aus der Lebensquelle ist aber noch mehr, geht über unsere Vorstellungen und Wünsche hinaus. Wir dürfen unsere Kraft, unsere Motivation, Sinn und Bedeutung aus himmlischer Quelle beziehen und sind nicht alleine auf uns und auf weltliche Deutungsmuster angewiesen. Jüngerschaft und Jesus-Bewegung bedeutet ja gerade, dass wir aus anderen Quellen leben.

**Birgit Papke**

---

# Neues aus den Diakonbereichen

## Hauskreise und Kleingruppen

Als mich die Gemeindeleitung vor einiger Zeit fragte, ob ich mir vorstellen könnte, das frei werdende Amt des Diakons für Kleingruppen zu übernehmen, war ich zunächst überrascht. Nach längerem Nachdenken und vielen Gesprächen mit Gott, bekam ich jedoch den Eindruck, dass ich diese Aufgabe übernehmen sollte.

Hauskreisarbeit habe ich schon immer als sehr wertvoll erachtet. Als wir vor annähernd 20 Jahren in die Gemeinde wechselten, hatte sie uns geholfen, in der Gemeinde Fuß zu fassen und im Glauben zu wachsen. Mittlerweile bin ich zusammen mit meiner Frau Regina seit vielen Jahren Leiter eines Hauskreises. Gemeinsam möchten wir mithelfen, dass sich unsere Hauskreis-Mitglieder im Glauben weiterentwickeln können.

Als Diakon für Kleingruppen ist es mir insbesondere wichtig, die jeweiligen Leiter zu unterstützen und gemeinsam zu überlegen, wie wir in die Gemeinde hinein wirken können.



Thomas Gaß

## Gottesdienste

*Ihr seid 4 Jahre Diakone für Kleingruppen/ Hauskreise gewesen. Was hat euch dazu bewogen hiermit aufzuhören?*

Diakone für Hauskreise zu sein, war eine schöne Erfahrung und sehr angenehme Aufgabe. Damit hören wir nicht leichtfertig auf. Uns ist es immer wichtig gewesen zu fragen, wo Gott uns haben möchte und im letzten Jahr hatten wir beide den Eindruck, dass das nicht mehr in diesem Bereich ist. Das war ein Prozess und die Entscheidung wurde uns immer klarer.



Kerstin & Mario Bechtum

*Auf welche Erfahrungen könnt ihr nach diesen 4 Jahren zurückblicken und wofür seid ihr dankbar?*

Zuerst sind wir dankbar für die tolle Zusammenarbeit mit den Hauskreisleitern. Das war Teamwork! Bei unserer Verabschiedung haben wir festgestellt, dass die jetzigen Hauskreisleiter auch vor 4 Jahren schon dabei waren. In ihrer Hingabe und Treue sind sie uns ein großes Vorbild. Außerdem haben wir den Eindruck, dass die Hauskreise in dieser Zeit einen größeren Stellenwert in der Gemeinde bekommen haben, auch im Hinblick auf Entscheidungen, z. B. bei der Frage nach der Evangelisation. Das haben die Kreise und wir als sehr positiv empfunden.

Leider haben wir auch Krisen erlebt und sind an Grenzen gestoßen. Das war nicht leicht, aber gerade in diesen Zeiten hatten wir einen großen Rückhalt in der Gemeindeleitung, die uns unterstützt

und ermutigt hat. Für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeleitung und für ihr Vertrauen in uns sind wir auch sehr dankbar.

Und jetzt sind wir natürlich froh, dass Thomas Gaß diesen Bereich übernimmt und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für diese Aufgabe!

*Warum wollt ihr ausgerechnet den Diakonbereich „Gottesdienste“ übernehmen?*

Gute Frage! Es gibt zwar noch andere vakante Diakonate, aber wir hatten den Eindruck, dass Gott uns an diesem Platz haben möchte, zumal wir in diesem Bereich schon mitarbeiteten. Wir sind gespannt darauf, was Gott mit uns vor hat.

*Was werdet ihr in eurem neuen Bereich als erstes angehen?*

Zuerst werden wir Kontakt zu den verschiedenen Teams in diesem Bereich aufnehmen und dann gemeinsam mit ihnen den Bedarf klären und die nächsten Schritte besprechen. Auch hier sind wir wieder auf Teamarbeit angewiesen.

*Was wünscht ihr euch für euren Diakonbereich für die nächsten 4 Jahre?*

- Einen neuen Pastor
- Mitarbeiter, die gerne im Bereich „Gottesdienst“ mitarbeiten und dort ihre Aufgabe sehen
- Gott dienen

## Junge Generation

Jugendraum wird aufpoliert!

Die Erneuerung des Bodens in den unteren Gemeinderäumen hat sich die Jugend zum willkommenen Anlass genommen, den Jugendraum von Grund auf neu zu gestalten. In den letzten Wochen wurde alles Alte raus geschmissen, versteigert oder verschenkt. Passend zu einer neuen Jugend, die jetzt sowohl Teenkreis als auch Jugend vereint, gibt es jetzt bald auch einen neuen Raum. Anstatt der großen sperrigen Theke soll der Raum jetzt optimaler genutzt werden und mehr Platz für Sitzmöglichkeiten bieten. Der jetzige, rohbauähnliche Zustand des Raumes verleitet schon dazu, gespannt die Veränderungen der nächsten Wochen zu erwarten.

Normen Hofmann

Rainer Dietrich

## Öffentlichkeitsarbeit

Frischer Wind im Redaktionsteam

Das Redaktionsteam der mehr! darf sich ab sofort nicht nur über neue Redakteure, sondern auch über einen neuen Leiter freuen. Philipp Görg übernimmt diese Aufgabe. Die mehr! hat nun schon ein neues Layout bekommen und wird auch sonst aufgefrischt. An einem intensiven Abend wurde ausgiebig über Veränderungen gesprochen, die in den nächsten Ausgaben verwirklicht werden sollen. Es dürfen neue inhaltliche Elemente und auch eine Seite für Kinder erwartet werden.

# Du wirst gebraucht

Weißt du eigentlich, wie viele Hände es braucht, um all die vielen Aktivitäten in unserer Gemeinde anbieten und durchführen zu können? Wir freuen uns über jede und jeden der mithilft und möchten hier ein paar Anregungen geben:

Magst du gern am Computer arbeiten? Hast du gerne mit Internet und Social Media zu tun? Dann bist du im Technikteam genau richtig!

Wenn du lieber mit Teens und Jugendlichen „chillst“ und die Jugendarbeit dir am Herzen liegt, dann freut sich unser Mitarbeiterstab auf deine Unterstützung.

Schreibst du gerne über aktuelle Dinge, oder macht dir Recherchieren Freude? Dann solltest du dich unbedingt mit dem Redaktionsteam der „mehr!“ in Verbindung setzen. War dein Interessensgebiet noch nicht dabei? Jeder hat seine Gaben. Manchmal fällt es leichter, sie gemeinsam zu entdecken. Sprich deshalb gerne die Gemeindeleitung an, wenn du dabei sein möchtest, unserer Gemeinde bei den vielen Dingen die wir tun zu helfen.

Gemeindeleitung:

Sabine Czilwa 02772 / 646394

Michael Hoof 02777 / 1648

Matthias Imhof 02772 / 923851

Daniel Theis 02772 / 571199

Junge Generation:

Normen Hofmann 02772 / 576797

Außenkontakte:

Rainer Dietrich 02772 / 81800

**Sprich uns an!**

## Darum engagiere ich mich in der FeG Herborn!



**Simon Dietz**

Ist Auftrag und gelebter Mt28,18-20 - Ist Gut - Ist Richtig - Ist Wichtig - Ist für die Ewigkeit - Ist Dankbarkeit – Ist Herausforderung- Macht Spaß - Hilft meiner Beziehung zu Jesus - Schafft Gemeinschaft – Bringt Wachstum  
**DARUM!**



**Benjamin Sahn**

Für mich ist die Mitarbeit in einer Gemeinde, in der ich mich wohlfühle und auch ein geistliches "Zu Hause" habe, selbstverständlich. Mit meinen Gaben/Fähigkeiten möchte ich mich in der Gemeinde engagieren. Dabei geht es nicht darum, dass man selbst im Rampenlicht steht, sondern damit Gott die Ehre erweist. Jeder von uns besitzt solche Gaben...! Auch Putzen und Kehren kann dazu gehören.

„Gemeinde lebt von der Mitarbeit. Wenn keiner sich engagieren würde, wäre die Gemeinde tot.“



**Martin Ramdohr**



**Frank Peter Schneider**

Ich glaube daran, dass alle Menschen von Gott mit Begabungen ausgestattet sind. Und ich gebe meinem Schöpfer und Gott Ehre, wenn ich mich für Ihn und seine Sache einsetze. Ich engagiere mich in der FeG Herborn, weil ich an der Gemeinde Jesu in Herborn mit bauen will.

Uns ist es ein Herzensanliegen, Menschen für Christus und sein Wort zu begeistern. Gottes Geschöpfe sind jedoch Beziehungsmenschen. Sie können sich nur in einer Gemeinschaft entfalten und überleben. Die Ortsgemeinde ist eine daher wunderbare Einrichtung Gottes, damit Menschen geistlich Heimat finden und wachsen. Sie ist jedoch kein Selbstläufer, sondern wird durch den gemeinsamen Dienst von Mitgliedern gelebt und getragen. Bei aller Arbeitsfülle finden wir es persönlich wichtig, Prioritäten richtig zu setzen. Gott gehört die erste Stelle. Nur ein gesunder, erfüllter Glauben kann fruchtbar sein.



**Hildegund & Heinz-Otto Beimdicke**



**Kerstin Bechtum**

Für mich gehört es zum Christsein dazu, seine Gaben für Jesus einzusetzen. Deshalb arbeite ich schon seit meinem 15. Lebensjahr in Gemeinden mit. In einer Zeit, in der das aus familiären Gründen nicht ging, hat mir richtig etwas gefehlt. Mitarbeit ist bereichernd, spannend und abwechslungsreich - absolut empfehlenswert.

# Gastprediger

Hier stellen sich Prediger vor, welche an kommenden Sonntagen die Predigten in der Gemeinde übernehmen.



**Lisanne Decker**

Ich wurde am 03. März 1995 in Bad Berleburg unter dem Namen Marie Lisanne Arwa geboren und wuchs fortan auch im schönen Wittgenstein, genauer Bad Laasphe, auf. Getauft und konfirmiert wurde ich in der evangelischen Landeskirche, zu der ich auch bis heute eine tiefe Herzensverbundenheit verspüre. Mein geistliches Zuhause wurde dann jedoch mit 18 Jahren die FeG Bad Laasphe, nachdem ich mich auf einem Jugend-Evangelisations-Event im hessischen Hinterland Jesus zuwandte und ihm mein Leben anvertraute. Kurz nach meinem Abitur 2013 arbeitete ich dann als freiwillige Helferin in Chile, Südamerika, auf einer Schaffarm und lernte sowohl das biblische Bild des Hirten besser verstehen, als auch meine halbe Familie erstmalig kennen, da mein Vater selbst Chilene ist, jedoch als Jugendlicher nach Deutschland auswanderte. Ich verspürte die Berufung in den vollzeitlichen Dienst und studierte nach meiner Heimreise im Februar 2014 ein Semester an der Philipps-Universität in Marburg evangelische Theologie (als kleinen „Appetitmacher“ sozusagen). Im Oktober 2014 wechselte ich dann an die Theologische Hochschule Ewersbach, lernte meinen heutigen Ehemann Jonas Decker kennen und lieben, heiratete diesen im Februar 2016 und bis heute leben und studieren wir glücklich auf dem Kronberg und erfreuen uns dem Zuwachs unserer kleinen Familie durch unseren Sohn Levi (1).

Mein Name ist Sebastian Wickel und ich bin seit September Kreisjugendpastor im Dill-Westewald-Kreis. Im Januar werde ich auch wieder in der FeG Herborn predigen, deshalb hier ein paar Infos für alle, die mich noch nicht so kennen.



**Sebastian Wickel**

„Wer bist du?“

Gut, die Frage ist größer als ein paar Zeilen es möglich machen, aber ich versuche es mal. Ich bin vor 34 Jahren in Herborn geboren, in Ewersbach aufgewachsen, habe in Dillenburg mein Abitur gemacht, in Großalmerode bei Kassel meinen Zivildienst geleistet, um dann in Ewersbach und Heidelberg Theologie zu studieren. Was mir in der Zeit immer Spaß machte, war Fußball spielen, an schönen Orten mit netten Menschen Kaffee oder Bier zu trinken, ein gutes Buch zu lesen oder auch Musik zu hören. Seit einiger Zeit mache ich diese und andere Aktivitäten sehr gerne mit Jennifer, die seit diesem Sommer meine Frau ist. Super, oder?

# Veranstaltungen



## Christmas Rock Night 2017

Heimat der weltweiten christlichen Rockszene. Mit „The letter black“ | Disciple | Sleeping giant | Wolves at the gate | Spoken | Theocracy u.v.a.m.  
08.12.2017 - 09.12.2017  
Haus Ennepetal  
Gasstraße 10  
DE - 58256 Ennepetal



## SAT-Gottesdienst

Der Sonntagabendtreff (kurz: SAT). Jeden Sonntag um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum der FeG Dillenburg. Im Mittelpunkt stehen wieder lebensnahe Predigten, lebendiger Worship und bewegende Berichte über das Wirken Jesu.



## Weihnachtsgitarrenkonzert

„Joy“ mit Martin Moro  
Martin Moro ist eine Fixgröße in der heimischen Folk- und Bluesszene und auch international unter den virtuosesten Fingerstylegitarриста zu finden. Martin Moro lädt zu einem weihnachtlichen Gitarrenabend für Feinschmecker ein.  
So., 17.12.2017  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ort: FeG Marburg  
Cappeler Str. 39  
DE - 35039 Marburg



## Allianzgebets- woche 2018



**Allianzgebetswoche ist...  
...geballtes Gebet.**

**...dieses Jahr vom 14. bis 21. Januar.**

**...gemeindeübergreifend.**

**...wichtig, weil Gott das Gebet liebt.**

**...notwendig, weil wir damit die Welt  
verändern.**

In der Allianzgebetswoche kommen Christen aus allen Gemeinden der ev. Allianz ([www.ead.de](http://www.ead.de)) zusammen, um gemeinsam für die wichtigen Dinge der Welt, unseres Landes, unserer Stadt, der Menschen um uns herum zu beten – oder eben auch für uns selbst. Außer den Allianzgebetsabenden, die auch während des ganzen Jahres monatlich in den einzelnen Gemeinden stattfinden (es lohnt sich hier ein Blick in den Gemeindekalender), ist die Allianzgebetswoche eine „geballte Packung“ von Gebet. Im Gebet verschwinden die Unterschiede zwischen den Christen der einzelnen Gemeinden, wir stehen gemeinsam als Gemeinde Gottes vor unserem Herrn.

Die Allianzgebetswoche steht immer unter

einem besonderen Thema. Im Jahr 2018 heißt es: Als Pilger und Fremde unterwegs. Die Abende beginnen um 19:30 Uhr. Nach einem Impuls gibt es einen intensiven Teil des Gebetes. Dabei gibt es außer dem Dank und der Bitte auch einen Teil, der sich Buße nennt. Für uns vielleicht ungewöhnlich, lohnt es sich, auch die Buße in unser Gebet zu nehmen. Ob laut oder leise, wichtig ist es, mitzubeten.

In diesem Jahr gibt es außerdem eine Änderung für die Jugend. Die beliebten #Citylove-Gottesdienste finden alle außerhalb der Allianzgebetswoche statt, dafür wird es erstmalig einen Gebetsabend am Mittwoch für die Jugend geben. Für alle Älteren bedeutet das einen freien Abend. Oder man nutzt die Möglichkeit, außerhalb von Herborn an einem Gebetsabend teilzunehmen.

Lasst uns gemeinsam mit den anderen Christen beten. Seid dabei in Herborn, in einer Gemeinde an eurem Wohnort oder da, wo ihr gerade seid.

Diese Zeit wird der Welt und uns zum Segen!  
Gott liebt das Gebet!

## Herzlichen Glückwunsch!



**Heidrun und Thomas Abate**  
haben am 27.10.2017 in Herborn geheiratet.  
Wir wünschen alles Gute und Gottes reichen  
Segen für euren gemeinsamen Lebensweg.

**Tanja und Lothar Schäfer**  
haben am 20.10.2017 in Bamberg geheiratet.  
Wir wünschen auch euch alles Gute und  
Gottes reichen Segen für euren gemeinsamen  
Lebensweg.





## Schön, dass du da bist

### Reich beschenkt

Weihnachten ist das Geburtsfest von Jesus Christus. Gott schenkte uns seinen Sohn. Als Erinnerung daran machen wir uns an diesem Festtag oft gegenseitig schöne Geschenke.

Weihnachten ist also ein Geschenk. So wie die Jahreslosung für 2018 ein Geschenk ist.

**„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“** ( Offenbarung 21,6 )

So lautet auch das Thema dieser mehr!: Reich beschenkt .

So wie unter dem Weihnachtsbaum viele schöne Gaben liegen, werden wir auch im Leben ständig beschenkt. Aber ist uns das immer so bewusst? Man nimmt das Negative meistens eher wahr, als dankbar für die vielen positiven Dinge zu sein. Es gibt so viele Geschenke Gottes, die wir nur als solche erkennen müssen. Wir sind hier in unseren Breiten wirklich reich beschenkt. Zum Beispiel mit einem schönen Sonnenaufgang. Dass wir morgens in der Lage sind aufzustehen, unsere Hobbies, Begabungen, unsere Familien, Freunde und Verwandten. Wir haben genügend Nahrung, Kleidung und ein Dach über unserem Kopf. Oft sagen wir: „Das haben wir uns verdient“. Diese Dinge sind aber

eher Geschenke, für die wir dankbar sein dürfen. Trotzdem denke ich manchmal, dass ich alleine etwas geschafft habe. So einfach ist das aber nicht. Es gehört auch ein Rahmen dazu, in dem das alles möglich ist. Diesen Rahmen hat Gott uns geschenkt.

Zurück zur Jahreslosung. Gott gibt dem Durstigen zu trinken. Kostenlos, ohne Gegenleistung und ohne Bedingung. Das ausreichende Trinkwasser ist in der Tat ein großes Geschenk. In dieser Jahreslosung wird es aber eher als Sinnbild verwendet. Es geht generell um den Durst nach Leben und darum, dass Gott die Quelle für uns ist. Die Quelle für alles. Dass er uns mit allem versorgt, was wir benötigen und uns seine Gnade und Liebe schenkt. Er lässt die Quelle immer sprudeln und es liegt an uns, ob wir daraus schöpfen oder nicht. Wir können sein Geschenk annehmen oder auch nicht. Wie ein Geschenk unter dem Weihnachtsbaum. Erst wenn man es annimmt und öffnet, erkennt man seinen Wert. Wir entscheiden, ob wir Gottes Geschenke als solche ansehen und annehmen. Wir haben den freien Willen.

In der Bibel gibt es einige Stellen zu diesem Thema, von denen hier nur eine kleine Auswahl folgt:

Gott hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben  
( Römer 8,32 )

Dann bekamen wir das Geschenk des Glaubens  
( Philipper 1,29 ), die Errettung.

Schließlich schenkte uns Gott die Vergebung der Sünden ( Epheser 4, 32 ).

Jede gute Gabe und jedes vollkommene Ge-

schenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist noch der Schatten eines Wechsels. ( Jakobus 1,17 )

Die Liste ließe noch lange fortsetzen, aber wir können uns ja an Weihnachten einmal vor Augen halten, über welches Geschenk Gottes wir uns an diesem Tag freuen dürfen. Und auch bei der Jahreslosung dürfen wir uns daran erinnern, welche Geschenke Gott uns immerfort anbietet. Wenn wir beten, legen wir den Fokus oft auf das, was wir uns wünschen, für uns selbst und auch für andere. Wir dürfen Gott aber auch in unseren Gebeten für alles danken, was er für uns getan hat und uns geschenkt hat. Wir sind reich beschenkt.

Fred König

---

# Biblicher Unterricht



Hier stellen sich die aktuellen Teilnehmer des Biblischen Unterrichts vor. Es sind 13 Jugendliche, 3 Mädchen und 10 Jungs aus unterschiedlichen Gemeinden.

In diesem Jahr wird das alte Testament genauer betrachtet. Themen sind u.a. die Entstehung der Bibel, die Bücher des alten Testaments, die Schöpfung, die Wüstenwanderung und die 10 Gebote. An einem Samstag im Monat in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr werden unter den Augen von Benni Trakle und Claudio Thomas wilde Jugendliche zu aufmerksamen Teens. Bei einem kleinen Snack in der Pause und dem gemeinsamen Mittagessen wächst die Gruppe zusammen. Der Spass gehört dazu und ist vorprogrammiert. Die BU-Freizeit findet im nächsten Jahr in der Zeit vom 19.-22.04. in Dornholzhausen im Paul-Schneider-Heim statt. Der BU-Abschlussgottesdienst ist am 17.06.2018

BEEING FAMILY • GEMEINSCHAFT HABEN • GLAUBEN WICHTIG MACHEN • CHILLEN • BEGEISTERUNG FÜR JESUS WECKEN • ZOCKEN

• EIN ORT ZUM JESUS UND UNS LERNEN • GUTE BEZIEH FUN • ETWAS ZUSAMMEN UNTERNEHMEN • WACHSEN • BIBEL • GOTT ZUHÖREN • WOHNZIMMER • MIT GOTT REDEN • ACTION • ERFAHRUNGEN TEILEN • MUSIC • GOTTES LIEBE ERFAHREN

**JUGEND**  **WOHLFÜHLEN • BESSER KENNEN • FREUNDSCHAFT • JUGENDLICHE**

**DIE FEI** **FE** **G HERBORN**

📍 Donnerstags | Jugendraum | FeG Herborn  
 🕒 Opening 19:00 | Start 19:30 | Ende 21:30  
 🎫 Jugendliche ab 14 | Oder nach BU Abschluss

 **Billtal Haie**

Die Jungschar der  Freie ev. Gemeinde Herborn

Für Mädchen und Jungs ab der 3. Klasse/ ab 9 Jahren  
 Tolle Geschichten, coole Spiele, jede Menge Action und ganz viele nette Leute!

*Sei dabei!*

**Infos** Jeden Freitag von 18:00 bis 19:30 Uhr  
 Ansprechpartner: Daniel Theis  
 jungschar@feg-herborn.de

## Die Weihnachtsgeschichte

Viele Monate später gab Kaiser Augustus den Befehl: „Alle Menschen sollen sich in Steuerlisten eintragen. Dazu müssen sie in ihre Geburtsstadt reisen. Ich möchte, dass meinem Befehl sofort Folge geleistet wird!“

Josef stammte aus der Stadt Betlehem. Deshalb musste er sich mit Maria, seiner Frau, dorthin auf den Weg machen. Weil Maria schwanger war, nahmen sie auf ihre Reise einen Esel mit.

Als Maria und Josef in Betlehem angekommen waren, spürte Maria, dass ihr Baby bald auf die Welt kommen würde. „Lasst uns schnell einen Platz für die Nacht finden“, sagte Josef. In Betlehem waren aber so viele Menschen, dass sie in den Herbergen keinen Platz mehr fanden. Schließlich führte Josef Maria mit dem Esel in einen kleinen Stall. Hier gebar Maria ihren Sohn Jesus. Sie wickelte ihn warm ein und legte ihn in die Futterkrippe.

Ganz in der Nähe des kleinen Stalls, lagerten Hirten auf dem Feld. Sie hatten es sich richtig gemütlich gemacht und noch etwas Holz auf das Feuer gelegt. „Uhh, die Nächte sind jetzt ganz schön kalt“, meinte gerade einer der Hirten und rieb sich die kalten Hände. Da wurde es plötzlich strahlend hell um sie herum. „Oh, schaut, da steht jemand im Licht“, flüsterten sie erschrocken.

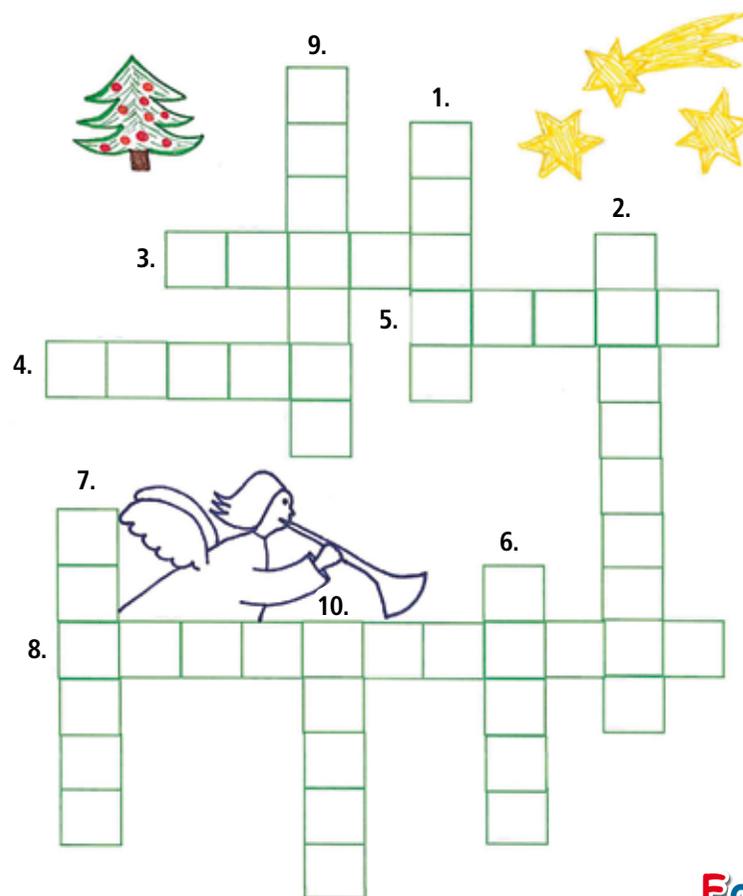
Der Engel sah, dass die Hirten Angst vor ihm hatten. „Habt keine Angst vor mir“, sagte er. „Ich möchte euch von einem schönen Ereignis berichten: Heute Nacht wurde in Betlehem ein neuer König geboren. Er wird alle Menschen retten. Wenn ihr nach ihm sucht, werdet ihr ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe liegt.“

Nun wurde das Licht um die Hirten noch viel heller und sie sahen eine ganze Schar von Engeln, die sangen und sich über die Geburt des neuen Königs freuten.

(Zauner, Gabi: Meine Jesus-Bibel)

## Wer kennt sich aus?

1. Mann von Maria
2. Geburtsort von Jesus
3. Welchen Namen soll das neugeborene Kind bekommen? (Lukas 1, Vers 31)
4. Mutter von Jesus
5. Wer kam zu den Hirten?
6. Was hielten die Hirten in der Nacht?
7. Welche Tiere waren bei den Hirten?
8. Wie werden die vielen Engel genannt (Lukas 2, Vers 13)
9. Wer ist Jesus?
10. Was stand über dem Geburtshaus von Jesus?



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
48	<p>Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.</p> <p>Lukas 1,78-79</p>		<h1>Dezember</h1> <p><b>Kalender herausnehmen!</b></p>		<b>1</b> 18.00 Uhr <b>Jungschar</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b>	<b>2</b> 10.00 Uhr <b>Biblicher Unterricht</b>	<b>3</b> <b>1. Advent</b> 10.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Predigt <b>Lisanne Decker</b> Leitung <b>Matthias Rompf</b> Kollekte <b>eigene Gemeinde</b>
49	<b>4</b>	<b>5</b> 10.00 Uhr <b>Gebetskreis</b>			<b>6</b> 15.30 Uhr <b>Jahresabschluss Seniorenkreis und Treffpink Bibel</b>	<b>7</b> 19.00 Uhr <b>Jugend</b>	<b>8</b> 18.00 Uhr <b>Jungschar-Weihnachtsfeier</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b>
50	<b>11</b>	<b>12</b> 19.30 Uhr <b>Allianzgebet Christliches Zentrum Herborn</b>	<b>13</b>	<b>14</b> 19.00 Uhr <b>Jugend</b>	<b>15</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b>	<b>16</b>	<b>17</b> <b>3. Advent</b> 15.00 Uhr <b>Weihnachtsfeier mit den Bibelkids</b>  Kollekte <b>Missionsdienst Chris &amp; Diana</b>
51	<b>18</b>	<b>19</b> 10.00 Uhr <b>Gebetskreis</b>	<b>20</b>	<b>21</b> 19.00 Uhr <b>Jugend</b>	<b>22</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b>	<b>23</b>	<b>24</b> <b>4. Advent Heiligabend</b> 16.00 Uhr <b>Christvesper</b> Predigt <b>Winfried Czilwa</b>  Kollekte <b>FEg-Spendenaktion „Gemeinden helfen“</b>
52	<b>25</b> <b>1. Weihnachtsfeiertag</b> 10.00 Uhr <b>Weihnachtsgottesdienst</b> Predigt <b>Matthias Rompf</b> Leitung <b>Sabine Czilwa</b> Kollekte <b>Finanzierung Gemeindehaus</b>	<b>26</b> <b>2. Weihnachtsfeiertag</b>	<b>27</b>	<b>28</b> 19.00 Uhr <b>Jugend</b>	<b>29</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b>	<b>30</b>	<b>31</b> <b>Silvester</b> 17.00 Uhr <b>Jahresabschlussgottesdienst</b> Predigt <b>Gemeindeleitung</b>  Kollekte <b>eigene Gemeinde</b>

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	<b>1</b> Neujahr	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b> 19.00 Uhr Jugend	<b>5</b> 18.00 Uhr Lauftreff	<b>6</b>	<b>7</b> 10.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Predigt <b>H.-O. Beimdieke</b> Leitung <b>Mario Bechtum</b>
2	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b> 19.00 Uhr Jugend	<b>12</b> 18.00 Uhr Lauftreff	<b>13</b>	<b>14</b> 10.00 Uhr <b>Allianzgebetswoche</b> <b>Konferenzhalle</b> Predigt <b>Ekkehard Vetter</b>
3	<b>15</b> 19.30 Uhr Allianzgebetswoche Treffpunkt <b>Gemeindehaus der ev. Kirche</b>	<b>16</b> 19.30 Uhr Allianzgebetswoche Treffpunkt <b>FeG Herborn</b>	<b>17</b> 19.30 Uhr Allianzgebetswoche Treffpunkt <b>Christliches Zentrum Herborn</b>	<b>18</b> 19.30 Uhr Allianzgebetswoche Treffpunkt <b>EfG, Gemeinde am Hintersandt</b>	<b>19</b> 09.30 Uhr <b>Seniorenkreis/ Treffpunkt Bibel</b> 18.00 Uhr <b>Jungchar/Lauftreff</b> 19.30 Uhr <b>Allianzgebetswoche</b> Treffpunkt <b>Ev. Gemeinschaft</b>	<b>20</b> 10.00 Uhr <b>Bibl. Unterricht</b> 15.00 Uhr <b>Allianzgebetswoche</b> Treffpunkt <b>Gemeindehaus ev. Kirche</b>	<b>21</b> 10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Predigt <b>Werner Thomas</b> Leitung <b>Rebekka Hofmann</b>
4	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b> 15.30 Uhr <b>Treffpunkt Bibel</b> 20:00 Uhr <b>EOFT Filmtour</b> <b>Hauptsaal</b>	<b>25</b> 19.00 Uhr Jugend	<b>26</b> 18.00 Uhr <b>Jungchar</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b>	<b>27</b>	<b>28</b> 10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Predigt <b>Sebastian Wickel</b> Leitung <b>Thomas Gaß</b>
5	<b>29</b>	<b>30</b> 10.00 Uhr <b>Gebetskreis</b>	<b>31</b> 15.30 Uhr <b>Treffpunkt Bibel</b>	<p><i>Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.</i>  <i>An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.</i>  5.Mose 5,14</p>		<h1>Januar</h1> <p><b>Kalender herausnehmen!</b></p>	